KaninchenInfo EU

www.kanincheninfo.eu

Notfallapotheke für Kaninchen



Für kleinere Erkrankungen und Notfälle können Sie sich eine kleine "Notfallapotheke" für Ihre Kaninchen zulegen. Somit ist in Situationen, in denen nicht sofort ein Tierarzt greifbar ist, gewährleistet, dass Ihre Langohren erst einmal von Ihnen selbst versorgt werden können.

Zu den wichtigsten Medikamenten der Kaninchen Notfall-Apotheke zählen:

- Babybrei (z. B. Bio Möhren Alete / Hipp)
 bei Appetitlosigkeit bis hin zur
 Futterverweigerung.
- Bepanthen Wund- und Heilsalbe

bei entzündeten Hautpartien oder auch offenen Wunden (Bepanthen Augen- und Nasensalbe ist noch etwas milder und von daher sogar noch etwas besser geeignet).

Betaisodonna-Lösung

zum Desinfizieren von Wunden.

Bene Bac

reguliert die Darmflora und ist daher bei Verdauungsstörungen wichtig.

• Einwegspritzen (ohne Nadel)

zur "Zwangsernährung": Wenn ein Kaninchen nicht mehr eigenständig fressen mag, wird die pürierte Nahrung mit Hilfe einer Einwegspritze direkt in das Mäulchen gegeben; Einwegspritzen eignen sich auch gut zum Aufziehen von Urinproben. (10 oder 20ml)

Critical Care

zur Zwangsernährung.

MCP Tropfen

bei Magenüberladung.

- Krallenschere / Nagelknipser
- Wärmematte

bei Krankheiten, die das Allgemeinbefinden der Kaninchen beeinträchtigen und sie Wärme brauchen

Sab Simplex

bei Blähungen.

Wattestäbchen

zum Reinigen der Geschlechtsecken.

Und auch diese Teesorten sollten in Ihrem Haushalt nicht fehlen:

Fenchel- und Kamillentee

bei Magen- bzw. Verdauungsproblemen.

- Käsepappel / Malventee zur Wundbehandlung.
- Salbeitee

bei Verletzungen der Mundschleimhaut durch Zahnspitzen o. ä.

• Paraffinöl und / oder Maltpaste

bei Haarballen im Magen.

Internetseiten für den Notfall:

www.giftpflanzen.ch www.tierarzt.org Giftpflanzendatenbank Tierärzte in Deutschland, Österreich, Schweiz.